



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Reutlingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	273 352	100,0	133 386	139 967
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 712	4,3	5 912	5 800
5 - 9	13 055	4,8	6 761	6 294
10 - 14	15 185	5,6	7 824	7 361
15 - 19	15 874	5,8	8 145	7 729
20 - 24	16 670	6,1	8 456	8 214
25 - 29	15 589	5,7	7 833	7 756
30 - 34	15 036	5,5	7 463	7 573
35 - 39	16 621	6,1	8 257	8 364
40 - 44	21 872	8,0	11 007	10 865
45 - 49	24 015	8,8	12 120	11 895
50 - 54	20 999	7,7	10 433	10 566
55 - 59	17 585	6,4	8 563	9 022
60 - 64	15 037	5,5	7 392	7 645
65 - 69	13 299	4,9	6 343	6 956
70 - 74	15 834	5,8	7 336	8 498
75 - 79	11 091	4,1	4 882	6 209
80 - 84	7 816	2,9	3 083	4 733
85 - 89	4 250	1,6	1 204	3 046
90 und älter	1 813	0,7	372	1 441
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 868	2,5	3 446	3 422
3 - 5	7 313	2,7	3 670	3 643
6 - 9	10 586	3,9	5 557	5 029
10 - 15	18 260	6,7	9 394	8 866
16 - 18	9 426	3,4	4 875	4 551
19 - 24	20 043	7,3	10 156	9 887
25 - 39	47 246	17,3	23 553	23 693
40 - 59	84 471	30,9	42 123	42 348
60 - 66	19 416	7,1	9 527	9 889
67 - 74	24 754	9,1	11 544	13 210
75 und älter	24 970	9,1	9 541	15 429
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	109 003	39,9	58 099	50 904
Verheiratet	130 407	47,7	65 229	65 178
Verwitwet	17 198	6,3	3 068	14 130
Geschieden	16 606	6,1	6 908	9 698
Eingetr. Lebenspartnerschaft	111	0,0	57	54
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	25	0,0	22	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	243 585	89,1	118 617	124 968
Bosnien und Herzegowina	819	0,3	419	400
Griechenland	3 784	1,4	2 026	1 758
Italien	3 995	1,5	2 242	1 753
Kasachstan	207	0,1	102	105
Kroatien	2 603	1,0	1 282	1 321
Niederlande	103	0,0	49	54
Österreich	757	0,3	377	380
Polen	607	0,2	217	390
Rumänien	689	0,3	264	425
Russische Föderation	477	0,2	155	322
Türkei	5 981	2,2	3 105	2 876
Ukraine	338	0,1	111	227
Sonstige	9 408	3,4	4 420	4 988
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	64 640	23,8	30 300	34 340
Evangelische Kirche	134 130	49,5	63 210	70 930
Evangelische Freikirchen	4 090	1,5	1 880	2 210
Orthodoxe Kirchen	6 790	2,5	3 380	3 410
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	10 530	3,9	4 900	5 630
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 880	18,8	28 570	22 320

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	150 880	55,6	79 530	71 350
Erwerbstätige	146 060	53,9	77 390	68 670
Erwerbslose	4 820	1,8	2 130	2 690
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 040	1,5	1 820	2 210
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	790	0,3	/	480
Nichterwerbspersonen	120 310	44,4	52 830	67 480
Personen unterhalb des Mindestalters	39 870	14,7	20 120	19 750
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	53 320	19,7	22 030	31 280
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 400	4,9	7 390	6 010
Hausfrauen und Hausmänner	7 630	2,8	/	7 350
Sonstige	6 090	2,2	2 990	3 100
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	122 960	84,2	63 560	59 400
Beamte/-innen	6 820	4,7	3 450	3 370
Selbstständige mit Beschäftigten	7 260	5,0	5 620	1 630
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 880	4,7	3 970	2 900
Mithelfende Familienangehörige	2 140	1,5	780	1 360
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	8 060	5,6	5 660	2 400
Akademische Berufe	24 520	17,2	13 820	10 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	27 130	19,0	14 100	13 040
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 210	13,4	5 170	14 040
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 780	13,8	6 310	13 470
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 210	1,5	1 730	/
Handwerks- und verwandte Berufe	20 490	14,3	17 990	2 500
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 850	6,2	6 660	2 190
Hilfsarbeitskräfte	12 400	8,7	4 240	8 160
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 980	1,4	1 250	730
Produzierendes Gewerbe	52 430	35,9	37 510	14 920
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	43 070	29,5	30 110	12 960
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 370	0,9	1 000	360
Baugewerbe	7 990	5,5	6 400	1 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33 590	23,0	17 130	16 460
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 570	16,1	10 620	12 940
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 020	6,9	6 500	3 520
Sonstige Dienstleistungen	58 060	39,8	21 510	36 550
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 510	3,1	2 270	2 240
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 090	9,7	7 130	6 960
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 940	5,4	3 720	4 210
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 520	21,6	8 390	23 140
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	11 400	30,9	5 690	5 710
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 120	54,5	10 640	9 480
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 390	14,6	2 780	2 610
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 490	7,6	8 280	9 210
Ohne Schulabschluss	11 010	4,8	4 730	6 280
Noch in schulischer Ausbildung	6 480	2,8	3 550	2 930
Haupt-/ Volksschulabschluss	86 980	37,6	42 350	44 630
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	61 780	26,7	26 220	35 560
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 390	24,4	23 440	32 950
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 390	2,3	2 780	2 610
Fachhochschulreife	18 880	8,2	11 740	7 130
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46 050	19,9	23 460	22 580
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	65 250	28,2	24 760	40 480
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	101 350	43,8	50 520	50 830
Fachschulabschluss	26 400	11,4	14 270	12 130
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 070	1,8	2 210	1 860
Fachhochschulabschluss	16 000	6,9	10 360	5 640
Hochschulabschluss	15 470	6,7	8 020	7 450
Promotion	2 640	1,1	1 910	730
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	200 700	74,0	97 930	102 770
Personen mit Migrationshintergrund	70 490	26,0	34 330	36 160
Ausländer/-innen	29 740	11,0	14 670	15 070
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 360	7,9	10 400	10 960
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	8 380	3,1	4 270	4 110
Deutsche mit Migrationshintergrund	40 760	15,0	19 660	21 090
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22 220	8,2	10 230	11 980
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	18 540	6,8	9 430	9 110
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 040	3,3	4 970	4 070
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 500	3,5	4 460	5 040

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 370	1,9	660	710
Griechenland	3 350	4,7	1 810	1 540
Italien	7 210	10,2	3 880	3 330
Kasachstan	4 350	6,2	2 020	2 320
Kroatien	4 240	6,0	1 930	2 300
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	2 310	3,3	1 240	1 060
Polen	5 080	7,2	2 420	2 660
Rumänien	7 820	11,1	3 780	4 040
Russische Föderation	3 410	4,8	1 620	1 790
Türkei	9 250	13,1	4 820	4 430
Ukraine	610	0,9	/	410
Sonstige	21 120	30,0	9 750	11 370
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	990	2,3	550	430
1960 - 1969	5 310	12,2	2 700	2 610
1970 - 1979	6 770	15,5	3 390	3 370
1980 - 1989	8 220	18,9	3 910	4 310
1990 - 1999	12 880	29,6	5 970	6 910
2000 - 2011	7 860	18,0	3 360	4 500
Unbekannt	1 550	3,5	750	790
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	5 790	8,2	2 680	3 120
5 - 9 Jahre	7 520	10,7	3 240	4 280
10 - 14 Jahre	8 020	11,4	3 800	4 220
15 - 19 Jahre	9 000	12,8	4 440	4 560
20 und mehr Jahre	38 610	54,8	19 420	19 190
Unbekannt	1 550	2,2	750	790

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	273 352	100,0	243 585	29 768	13 380	13 349	2 975	64
Geschlecht								
Männlich	133 386	48,8	118 617	14 769	6 806	6 596	1 327	40
Weiblich	139 967	51,2	124 968	14 999	6 574	6 753	1 648	24
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	11 712	4,3	11 413	299	115	(119)	56	9
5 - 9	13 055	4,8	12 544	511	222	222	67	-
10 - 14	15 185	5,6	13 755	1 430	542	793	89	6
15 - 19	15 874	5,8	14 107	1 767	728	927	106	6
20 - 24	16 670	6,1	14 398	2 272	942	1 012	311	7
25 - 29	15 589	5,7	13 144	2 445	984	1 036	419	6
30 - 34	15 036	5,5	12 024	3 012	1 135	1 410	461	6
35 - 39	16 621	6,1	13 205	3 416	1 456	1 555	399	6
40 - 44	21 872	8,0	18 927	2 945	1 411	1 192	339	3
45 - 49	24 015	8,8	21 513	2 502	1 219	1 022	258	3
50 - 54	20 999	7,7	19 103	1 896	1 121	623	146	6
55 - 59	17 585	6,4	15 755	1 830	939	775	113	3
60 - 64	15 037	5,5	12 921	2 116	943	1 112	61	-
65 - 69	13 299	4,9	11 831	1 468	672	737	59	-
70 - 74	15 834	5,8	14 797	1 037	511	484	42	-
75 - 79	11 091	4,1	10 565	526	272	238	16	-
80 - 84	7 816	2,9	7 617	199	(101)	74	(24)	-
85 - 89	4 250	1,6	4 177	73	46	15	9	3
90 und älter	1 813	0,7	1 789	24	(21)	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	6 868	2,5	6 701	167	63	63	32	9
3 - 5	7 313	2,7	7 121	192	(67)	89	36	-
6 - 9	10 586	3,9	10 135	451	207	189	55	-
10 - 15	18 260	6,7	16 523	1 737	652	972	(107)	6
16 - 18	9 426	3,4	8 369	1 057	443	555	(56)	3
19 - 24	20 043	7,3	17 368	2 675	1 117	1 205	343	10
25 - 39	47 246	17,3	38 373	8 873	3 575	4 001	1 279	18
40 - 59	84 471	30,9	75 298	9 173	4 690	3 612	856	15
60 - 66	19 416	7,1	16 662	2 754	1 250	1 413	91	-
67 - 74	24 754	9,1	22 887	1 867	876	920	71	-
75 und älter	24 970	9,1	24 148	822	440	330	(49)	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	109 003	39,9	99 779	9 224	4 339	3 783	1 062	40
Verheiratet	130 407	47,7	112 701	17 706	7 715	8 339	1 634	18
Verwitwet	17 198	6,3	16 195	1 003	450	480	73	-
Geschieden	16 606	6,1	14 802	1 804	870	744	184	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft	111	0,0	102	9	3	-	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	25	0,0	3	22	3	3	16	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	64 640	23,8	53 550	11 090	7 930	2 680	440	/
Evangelische Kirche	134 130	49,5	133 110	1 020	610	270	/	/
Evangelische Freikirchen	4 090	1,5	4 010	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	6 790	2,5	2 190	4 600	3 160	1 240	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 530	3,9	6 890	3 640	890	2 220	530	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 880	18,8	41 610	9 270	2 620	5 280	1 290	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	150 880	55,6	132 610	18 270	9 020	7 610	1 600	/
Erwerbstätige	146 060	53,9	128 990	17 070	8 660	6 960	1 400	/
Erwerbslose	4 820	1,8	3 620	1 200	360	640	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 040	1,5	3 060	970	310	560	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	790	0,3	560	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	120 310	44,4	108 950	11 360	5 040	5 120	1 120	/
Personen unterhalb des Mindestalters	39 870	14,7	37 420	2 440	1 230	1 080	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	53 320	19,7	49 390	3 930	1 830	1 950	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 400	4,9	11 980	1 420	610	540	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	7 630	2,8	5 490	2 150	740	860	540	/
Sonstige	6 090	2,2	4 670	1 420	640	690	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	122 960	84,2	107 520	15 440	7 560	6 630	1 230	/
Beamte/-innen	6 820	4,7	6 810	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 260	5,0	6 670	590	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 880	4,7	6 110	770	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 140	1,5	1 880	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	8 060	5,6	7 510	540	/	/	/	/
Akademische Berufe	24 520	17,2	22 940	1 580	1 130	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	27 130	19,0	25 210	1 920	1 130	560	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 210	13,4	17 930	1 280	880	350	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 780	13,8	17 250	2 530	1 550	750	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 210	1,5	2 010	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	20 490	14,3	17 150	3 340	1 690	1 480	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 850	6,2	6 370	2 490	1 280	1 040	/	/
Hilfsarbeitskräfte	12 400	8,7	9 290	3 110	1 570	1 320	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 980	1,4	1 860	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	52 430	35,9	45 050	7 380	3 570	3 300	480	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	43 070	29,5	36 750	6 330	3 140	2 760	430	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 370	0,9	1 290	.	40	/	/	/
Baugewerbe	7 990	5,5	7 020	970	(400)	(500)	(50)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33 590	23,0	29 180	4 410	2 310	1 740	360	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 570	16,1	20 020	3 550	1 870	1 420	(250)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 020	6,9	9 150	870	440	320	/	/
Sonstige Dienstleistungen	58 060	39,8	52 900	5 160	2 680	1 910	570	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 510	3,1	4 320	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 090	9,7	12 280	1 810	770	770	(270)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 940	5,4	7 750	180	110	60	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 520	21,6	28 550	2 980	1 700	990	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	11 400	30,9	10 770	620	310	300	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 120	54,5	18 240	1 880	940	820	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 390	14,6	5 080	320	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 490	7,6	11 110	6 380	3 130	2 760	460	/
Ohne Schulabschluss	11 010	4,8	5 430	5 580	2 740	2 420	390	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 480	2,8	5 680	800	390	340	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	86 980	37,6	77 220	9 760	5 260	4 240	210	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	61 780	26,7	56 760	5 020	2 460	2 020	530	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 390	24,4	51 690	4 700	2 290	1 890	510	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 390	2,3	5 080	320	/	/	/	/
Fachhochschulreife	18 880	8,2	17 290	1 590	750	540	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46 050	19,9	41 450	4 600	2 440	1 100	1 040	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	65 250	28,2	51 670	13 580	6 510	6 020	1 010	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	101 350	43,8	92 180	9 170	5 150	3 510	450	/
Fachschulabschluss	26 400	11,4	24 800	1 600	900	440	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 070	1,8	3 860	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	16 000	6,9	15 150	850	500	/	/	/
Hochschulabschluss	15 470	6,7	13 700	1 770	680	450	640	/
Promotion	2 640	1,1	2 480	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	200 700	74,0	200 700	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	70 490	26,0	40 760	29 740	15 260	11 710	2 630	/
Ausländer/-innen	29 740	11,0	/	29 740	15 260	11 710	2 630	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 360	7,9	/	21 360	10 390	8 480	2 450	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	8 380	3,1	/	8 380	4 870	3 220	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	40 760	15,0	40 760	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22 220	8,2	22 220	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	18 540	6,8	18 540	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 040	3,3	9 040	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 500	3,5	9 500	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	1 370	1,9	550	820	/	820	/	/
Griechenland	3 350	4,7	620	2 730	2 730	/	/	/
Italien	7 210	10,2	1 840	5 370	5 370	/	/	/
Kasachstan	4 350	6,2	4 130	220	/	/	220	/
Kroatien	4 240	6,0	1 320	2 920	/	2 890	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	2 310	3,3	1 260	1 050	1 040	/	/	/
Polen	5 080	7,2	4 290	780	780	/	/	/
Rumänien	7 820	11,1	6 930	900	890	/	/	/
Russische Föderation	3 410	4,8	2 950	460	/	460	/	/
Türkei	9 250	13,1	4 150	5 100	/	5 090	/	/
Ukraine	610	0,9	350	/	/	/	/	/
Sonstige	21 120	30,0	12 210	8 910	4 270	2 200	2 410	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	990	2,3	860	/	/	/	/	/
1960 - 1969	5 310	12,2	1 700	3 620	2 340	1 250	/	/
1970 - 1979	6 770	15,5	2 430	4 340	2 020	2 250	/	/
1980 - 1989	8 220	18,9	5 810	2 410	1 670	610	/	/
1990 - 1999	12 880	29,6	8 320	4 570	1 790	2 110	650	/
2000 - 2011	7 860	18,0	2 620	5 240	1 940	1 900	1 390	/
Unbekannt	1 550	3,5	490	1 050	510	350	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	5 790	8,2	3 340	2 450	930	880	610	/
5 - 9 Jahre	7 520	10,7	4 700	2 820	1 270	1 130	420	/
10 - 14 Jahre	8 020	11,4	4 930	3 090	1 160	1 200	700	/
15 - 19 Jahre	9 000	12,8	5 500	3 510	1 600	1 650	/	/
20 und mehr Jahre	38 610	54,8	21 800	16 800	9 790	6 500	440	/
Unbekannt	1 550	2,2	490	1 050	510	350	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	273 352	100,0	49 135	38 950	77 544	53 621	54 103
Geschlecht							
Männlich	133 386	48,8	25 267	19 664	38 847	26 388	23 220
Weiblich	139 967	51,2	23 868	19 286	38 697	27 233	30 883
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	109 003	39,9	49 135	33 449	18 660	4 686	3 073
Verheiratet	130 407	47,7	-	5 174	51 585	40 390	33 258
Verwitwet	17 198	6,3	-	3	463	2 174	14 558
Geschieden	16 606	6,1	-	315	6 745	6 335	3 211
Eingetr. Lebenspartnerschaft	111	0,0	-	3	(75)	30	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	25	0,0	-	6	13	6	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	243 585	89,1	45 926	33 435	65 669	47 779	50 776
Bosnien und Herzegowina	819	0,3	64	122	324	(228)	81
Griechenland	3 784	1,4	345	533	1 404	863	639
Italien	3 995	1,5	437	771	1 429	929	429
Kasachstan	207	0,1	12	40	104	42	9
Kroatien	2 603	1,0	158	325	973	756	391
Niederlande	103	0,0	12	21	34	24	12
Österreich	757	0,3	26	39	228	250	214
Polen	607	0,2	63	93	307	129	15
Rumänien	689	0,3	(54)	169	385	65	16
Russische Föderation	477	0,2	29	130	242	58	18
Türkei	5 981	2,2	833	1 200	2 409	865	674
Ukraine	338	0,1	36	(96)	126	39	41
Sonstige	9 408	3,4	1 140	1 976	3 910	1 594	788
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	64 640	23,8	10 600	9 200	17 810	14 310	12 730
Evangelische Kirche	134 130	49,5	25 480	18 320	33 970	23 810	32 560
Evangelische Freikirchen	4 090	1,5	640	600	1 010	730	1 100
Orthodoxe Kirchen	6 790	2,5	1 090	1 070	2 650	1 330	650
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 530	3,9	2 230	1 830	3 170	1 880	1 430
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 880	18,8	9 250	7 400	18 330	11 470	4 440

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	150 880	55,6	2 710	29 380	70 330	42 190	6 270
Erwerbstätige	146 060	53,9	2 570	28 010	68 490	40 880	6 110
Erwerbslose	4 820	1,8	/	1 370	1 840	1 320	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 040	1,5	/	980	1 680	1 130	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	790	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	120 310	44,4	46 370	9 290	6 620	11 330	46 700
Personen unterhalb des Mindestalters	39 870	14,7	39 870	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	53 320	19,7	/	/	620	6 930	45 760
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 400	4,9	6 260	6 830	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	7 630	2,8	/	830	3 920	2 520	/
Sonstige	6 090	2,2	/	1 620	1 780	1 880	620
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	122 960	84,2	2 400	26 470	58 560	32 010	3 530
Beamte/-innen	6 820	4,7	/	850	3 120	2 830	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 260	5,0	/	/	3 480	2 920	620
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 880	4,7	/	/	3 050	2 540	900
Mithelfende Familienangehörige	2 140	1,5	/	/	/	570	1 050
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	8 060	5,6	/	/	3 780	3 360	600
Akademische Berufe	24 520	17,2	/	3 540	12 420	7 720	760
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	27 130	19,0	/	5 190	13 610	7 370	700
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 210	13,4	/	3 580	9 240	5 560	630
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 780	13,8	480	4 780	8 340	5 070	1 110
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 210	1,5	/	/	1 110	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	20 490	14,3	/	5 310	9 830	4 470	440
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 850	6,2	/	1 410	4 210	2 760	410
Hilfsarbeitskräfte	12 400	8,7	990	1 750	4 800	3 830	1 020
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 980	1,4	/	(330)	840	390	/
Produzierendes Gewerbe	52 430	35,9	690	9 490	26 290	13 940	2 020
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	43 070	29,5	530	7 720	21 580	11 800	1 440
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 370	0,9	/	260	620	460	/
Baugewerbe	7 990	5,5	/	1 500	4 100	1 680	560
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33 590	23,0	1 160	7 720	15 370	8 050	1 300
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 570	16,1	480	6 080	10 600	5 470	940
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 020	6,9	680	(1 640)	4 770	2 580	350
Sonstige Dienstleistungen	58 060	39,8	630	10 480	25 980	18 500	2 470
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 510	3,1	/	750	2 130	1 320	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 090	9,7	/	2 680	6 680	3 970	690
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 940	5,4	/	1 200	3 670	2 870	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 520	21,6	470	5 840	13 500	10 340	1 370
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	11 400	30,9	11 400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 120	54,5	19 650	460	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 390	14,6	1 930	3 400	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 490	7,6	6 080	1 250	2 940	2 700	4 510
Ohne Schulabschluss	11 010	4,8	/	780	2 940	2 700	4 510
Noch in schulischer Ausbildung	6 480	2,8	6 010	460	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	86 980	37,6	540	7 390	21 480	23 560	34 010
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	61 780	26,7	2 660	14 690	25 760	12 280	6 380
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 390	24,4	730	11 290	25 700	12 280	6 380
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 390	2,3	1 930	3 400	/	/	/
Fachhochschulreife	18 880	8,2	/	3 840	7 620	4 640	2 780
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46 050	19,9	/	11 240	19 190	10 350	5 260

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	65 250	28,2	9 140	17 570	11 410	9 830	17 290
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	101 350	43,8	/	14 380	37 900	25 110	23 840
Fachschulabschluss	26 400	11,4	/	2 090	10 560	7 730	5 990
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 070	1,8	/	510	2 410	720	420
Fachhochschulabschluss	16 000	6,9	/	1 700	7 090	4 460	2 750
Hochschulabschluss	15 470	6,7	/	2 080	6 280	4 910	2 200
Promotion	2 640	1,1	/	/	1 350	780	450
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	200 700	74,0	35 080	25 800	54 150	40 950	44 720
Personen mit Migrationshintergrund	70 490	26,0	14 210	12 610	22 850	12 590	8 230
Ausländer/-innen	29 740	11,0	3 300	5 550	11 630	6 320	2 940
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 360	7,9	750	2 860	8 770	6 150	2 840
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	8 380	3,1	2 550	2 690	2 860	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	40 760	15,0	10 910	7 060	11 220	6 270	5 290
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22 220	8,2	820	3 030	7 170	5 990	5 200
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	18 540	6,8	10 090	4 030	4 050	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 040	3,3	4 990	2 010	1 820	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 500	3,5	5 110	2 020	2 220	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 370	1,9	420	/	460	/	/
Griechenland	3 350	4,7	460	470	1 380	740	300
Italien	7 210	10,2	1 270	1 280	2 400	1 560	700
Kasachstan	4 350	6,2	820	940	1 480	660	450
Kroatien	4 240	6,0	430	580	1 260	1 230	750
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	2 310	3,3	/	/	810	490	580
Polen	5 080	7,2	890	770	1 500	1 340	580
Rumänien	7 820	11,1	1 020	1 150	1 930	1 610	2 120
Russische Föderation	3 410	4,8	900	640	910	670	280
Türkei	9 250	13,1	2 170	2 230	3 390	910	550
Ukraine	610	0,9	/	/	/	/	/
Sonstige	21 120	30,0	5 300	4 150	6 970	3 030	1 670
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	990	2,3	/	/	/	/	740
1960 - 1969	5 310	12,2	/	/	510	2 180	2 620
1970 - 1979	6 770	15,5	/	/	1 760	3 610	1 400
1980 - 1989	8 220	18,9	/	830	3 260	2 910	1 220
1990 - 1999	12 880	29,6	300	2 430	6 460	2 190	1 510
2000 - 2011	7 860	18,0	1 210	2 220	3 490	630	310
Unbekannt	1 550	3,5	/	/	460	/	250
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	5 790	8,2	3 940	990	730	/	/
5 - 9 Jahre	7 520	10,7	4 310	910	1 750	340	/
10 - 14 Jahre	8 020	11,4	3 900	810	2 500	620	190
15 - 19 Jahre	9 000	12,8	2 000	2 540	3 060	930	480
20 und mehr Jahre	38 610	54,8	/	6 960	14 350	10 240	7 060
Unbekannt	1 550	2,2	/	/	460	/	250

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	273 352	100,0	109 003	130 518	17 198	16 609	25
Geschlecht							
Männlich	133 386	48,8	58 099	65 286	3 068	6 911	22
Weiblich	139 967	51,2	50 904	65 232	14 130	9 698	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	11 712	4,3	11 712	-	-	-	-
5 - 9	13 055	4,8	13 055	-	-	-	-
10 - 14	15 185	5,6	15 185	-	-	-	-
15 - 19	15 874	5,8	15 847	27	-	-	-
20 - 24	16 670	6,1	15 712	919	3	36	-
25 - 29	15 589	5,7	11 073	4 231	-	279	6
30 - 34	15 036	5,5	6 463	7 912	27	631	3
35 - 39	16 621	6,1	4 278	11 158	54	1 128	3
40 - 44	21 872	8,0	4 306	15 398	142	2 022	4
45 - 49	24 015	8,8	3 613	17 192	240	2 967	3
50 - 54	20 999	7,7	2 425	15 374	441	2 759	-
55 - 59	17 585	6,4	1 409	13 444	679	2 053	-
60 - 64	15 037	5,5	852	11 602	1 054	1 523	6
65 - 69	13 299	4,9	661	9 945	1 526	1 167	-
70 - 74	15 834	5,8	769	11 227	2 827	1 011	-
75 - 79	11 091	4,1	584	6 843	3 125	539	-
80 - 84	7 816	2,9	518	3 782	3 247	269	-
85 - 89	4 250	1,6	388	1 224	2 479	(159)	-
90 und älter	1 813	0,7	(153)	240	1 354	66	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	6 868	2,5	6 868	-	-	-	-
3 - 5	7 313	2,7	7 313	-	-	-	-
6 - 9	10 586	3,9	10 586	-	-	-	-
10 - 15	18 260	6,7	18 260	-	-	-	-
16 - 18	9 426	3,4	9 423	3	-	-	-
19 - 24	20 043	7,3	19 061	943	3	36	-
25 - 39	47 246	17,3	21 814	23 301	81	2 038	12
40 - 59	84 471	30,9	11 753	61 408	1 502	9 801	7
60 - 66	19 416	7,1	1 063	14 953	1 472	1 922	6
67 - 74	24 754	9,1	1 219	17 821	3 935	1 779	-
75 und älter	24 970	9,1	1 643	12 089	10 205	1 033	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	243 585	89,1	99 779	112 803	16 195	14 805	3
Bosnien und Herzegowina	819	0,3	182	557	41	39	-
Griechenland	3 784	1,4	1 154	2 286	149	195	-
Italien	3 995	1,5	1 426	2 226	119	224	-
Kasachstan	207	0,1	(22)	169	6	10	-
Kroatien	2 603	1,0	580	1 734	121	(168)	-
Niederlande	103	0,0	(42)	58	-	3	-
Österreich	757	0,3	152	485	54	66	-
Polen	607	0,2	162	375	12	55	3
Rumänien	689	0,3	225	369	19	76	-
Russische Föderation	477	0,2	114	333	3	27	-
Türkei	5 981	2,2	1 797	3 675	191	318	-
Ukraine	338	0,1	(114)	185	12	27	-
Sonstige	9 408	3,4	3 254	5 263	276	596	19
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	64 640	23,8	24 620	32 270	4 010	3 750	/
Evangelische Kirche	134 130	49,5	54 850	61 440	11 270	6 580	/
Evangelische Freikirchen	4 090	1,5	1 490	2 100	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	6 790	2,5	2 210	3 850	/	520	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 530	3,9	3 960	5 690	430	450	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 880	18,8	21 020	24 120	1 030	4 710	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	150 880	55,6	48 440	87 120	2 890	12 420	/
Erwerbstätige	146 060	53,9	46 590	84 760	2 780	11 930	/
Erwerbslose	4 820	1,8	1 850	2 360	/	490	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 040	1,5	1 450	2 010	/	460	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	790	0,3	400	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	120 310	44,4	59 410	42 570	14 340	3 990	/
Personen unterhalb des Mindestalters	39 870	14,7	39 870	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	53 320	19,7	3 340	32 710	14 050	3 210	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 400	4,9	13 140	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	7 630	2,8	480	6 990	/	/	/
Sonstige	6 090	2,2	2 580	2 660	/	650	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	122 960	84,2	42 110	68 700	2 180	9 970	/
Beamte/-innen	6 820	4,7	1 750	4 620	70	390	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 260	5,0	1 100	5 490	/	480	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 880	4,7	1 390	4 320	/	990	/
Mithelfende Familienangehörige	2 140	1,5	/	1 630	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	8 060	5,6	1 420	5 820	/	610	/
Akademische Berufe	24 520	17,2	7 780	14 370	/	2 070	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	27 130	19,0	8 940	15 830	/	1 940	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 210	13,4	6 020	11 290	490	1 410	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 780	13,8	6 360	10 860	620	1 940	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 210	1,5	730	1 380	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	20 490	14,3	7 940	11 140	/	1 260	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 850	6,2	2 250	5 440	/	1 030	/
Hilfsarbeitskräfte	12 400	8,7	3 480	7 240	610	1 060	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 980	1,4	590	1 230	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	52 430	35,9	16 330	31 280	940	3 870	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	43 070	29,5	13 410	25 670	790	3 210	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 370	0,9	420	750	/	/	/
Baugewerbe	7 990	5,5	2 500	4 860	/	480	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33 590	23,0	12 140	17 920	520	3 010	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 570	16,1	8 580	12 570	370	2 050	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 020	6,9	3 560	5 360	/	(950)	/
Sonstige Dienstleistungen	58 060	39,8	17 520	34 330	1 240	4 960	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 510	3,1	1 240	2 850	/	(280)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 090	9,7	4 300	8 280	320	1 180	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 940	5,4	2 250	5 040	(120)	(540)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 520	21,6	9 730	18 160	670	2 960	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	11 400	30,9	11 400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 120	54,5	20 110	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 390	14,6	5 380	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 490	7,6	8 140	7 040	1 570	740	/
Ohne Schulabschluss	11 010	4,8	1 670	7 030	1 570	740	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 480	2,8	6 470	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	86 980	37,6	14 340	53 330	11 940	7 380	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	61 780	26,7	22 420	33 310	1 980	4 070	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 390	24,4	17 050	33 300	1 980	4 070	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 390	2,3	5 380	/	/	/	/
Fachhochschulreife	18 880	8,2	6 090	11 130	540	1 120	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46 050	19,9	17 140	24 710	1 250	2 950	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	65 250	28,2	29 050	25 010	8 020	3 170	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	101 350	43,8	23 740	62 340	7 290	7 980	/
Fachschulabschluss	26 400	11,4	5 130	17 970	1 080	2 220	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 070	1,8	1 280	2 260	/	/	/
Fachhochschulabschluss	16 000	6,9	3 990	10 550	380	1 090	/
Hochschulabschluss	15 470	6,7	4 530	9 380	/	1 190	/
Promotion	2 640	1,1	/	2 020	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	200 700	74,0	79 570	94 170	14 580	12 380	/
Personen mit Migrationshintergrund	70 490	26,0	28 580	35 350	2 690	3 870	/
Ausländer/-innen	29 740	11,0	9 280	17 370	900	2 180	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 360	7,9	3 600	15 080	840	1 840	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	8 380	3,1	5 690	2 290	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	40 760	15,0	19 300	17 980	1 790	1 690	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22 220	8,2	4 320	14 750	1 760	1 390	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	18 540	6,8	14 980	3 230	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 040	3,3	7 370	1 530	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 500	3,5	7 610	1 700	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 370	1,9	630	640	/	/	/
Griechenland	3 350	4,7	1 170	1 810	/	/	/
Italien	7 210	10,2	3 100	3 400	/	520	/
Kasachstan	4 350	6,2	1 640	2 510	/	/	/
Kroatien	4 240	6,0	1 240	2 590	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	2 310	3,3	650	1 470	/	/	/
Polen	5 080	7,2	1 930	2 540	/	/	/
Rumänien	7 820	11,1	2 510	4 170	690	440	/
Russische Föderation	3 410	4,8	1 510	1 590	/	/	/
Türkei	9 250	13,1	4 150	4 420	/	530	/
Ukraine	610	0,9	/	/	/	/	/
Sonstige	21 120	30,0	9 630	9 660	670	1 160	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	990	2,3	/	570	/	/	/
1960 - 1969	5 310	12,2	/	3 850	730	540	/
1970 - 1979	6 770	15,5	460	5 050	390	870	/
1980 - 1989	8 220	18,9	1 360	5 880	450	530	/
1990 - 1999	12 880	29,6	2 680	8 910	640	650	/
2000 - 2011	7 860	18,0	2 600	4 740	/	420	/
Unbekannt	1 550	3,5	530	830	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	5 790	8,2	4 520	1 130	/	/	/
5 - 9 Jahre	7 520	10,7	4 850	2 420	/	/	/
10 - 14 Jahre	8 020	11,4	4 550	3 160	/	/	/
15 - 19 Jahre	9 000	12,8	4 450	4 050	190	310	/
20 und mehr Jahre	38 610	54,8	9 680	23 770	2 200	2 960	/
Unbekannt	1 550	2,2	530	830	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	119 677	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39 399	32,9
Paare ohne Kind(er)	32 652	27,3
Paare mit Kind(ern)	35 805	29,9
Alleinerziehende Elternteile	8 945	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 876	2,4
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39 399	32,9
Ehepaare	60 896	50,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	49	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 512	6,3
Alleinerziehende Mütter	7 358	6,1
Alleinerziehende Väter	1 587	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 876	2,4
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	39 399	32,9
2 Personen	38 809	32,4
3 Personen	17 827	14,9
4 Personen	16 173	13,5
5 Personen	5 259	4,4
6 und mehr Personen	2 210	1,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26 703	22,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 079	9,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	81 895	68,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	77 402	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	32 652	42,2
Paare mit Kind(ern)	35 805	46,3
Alleinerziehende Elternteile	8 945	11,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	60 896	78,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	49	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 512	9,7
Alleinerziehende Väter	1 587	2,1
Alleinerziehende Mütter	7 358	9,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	38 798	50,1
3 Personen	17 489	22,6
4 Personen	15 690	20,3
5 Personen	4 334	5,6
6 und mehr Personen	1 091	1,4

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	273 352	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	133 386	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	139 967	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 712	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	13 055	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	15 185	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	15 874	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	16 670	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	15 589	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	15 036	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	16 621	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	21 872	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	24 015	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	20 999	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	17 585	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	15 037	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	13 299	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	15 834	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	11 091	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	7 816	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	4 250	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	1 813	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 868	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	7 313	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	10 586	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	18 260	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	9 426	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	20 043	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	47 246	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	84 471	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	19 416	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	24 754	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	24 970	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	109 003	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	130 407	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	17 198	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	16 606	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	111	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	52	473	5 531
Ohne Angabe	25	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	243 585	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	819	5 588	29 246	140 103
Griechenland	3 784	8 242	63 133	254 282
Italien	3 995	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	207	1 301	7 664	46 740
Kroatien	2 603	10 514	69 450	209 840
Niederlande	103	829	6 843	128 862
Österreich	757	5 160	25 384	164 246
Polen	607	4 836	38 370	382 391
Rumänien	689	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	477	2 980	23 132	174 023
Türkei	5 981	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	338	1 564	12 398	112 983
Sonstige	9 408	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	64 640	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	134 130	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	4 090	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	6 790	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	680	7 210	83 430
Sonstige	10 530	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 880	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,8	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,2	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,7	5,4	4,9
15 - 19	5,8	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,1	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,5	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,1	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,0	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,7	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,9	4,7	4,9	5,2
70 - 74	5,8	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,8	3,6
10 - 15	6,7	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,3	7,8	7,4	7,1
25 - 39	17,3	17,8	18,2	17,9
40 - 59	30,9	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,1	7,1	7,3	7,6
67 - 74	9,1	8,6	8,9	9,5
75 und älter	9,1	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	39,9	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	47,7	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,1	6,4	7,1
Geschieden	6,1	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	89,1	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	1,4	0,5	0,6	0,3
Italien	1,5	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,0	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,2	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,4	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	23,8	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	49,5	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,5	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,5	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	3,9	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,8	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	150 880	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	146 060	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	4 820	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 040	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	790	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	120 310	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	39 870	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	53 320	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 400	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	7 630	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	6 090	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	122 960	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	6 820	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	7 260	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 140	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	8 060	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	24 520	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	27 130	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 210	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 780	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 210	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	20 490	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 850	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	12 400	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 980	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	52 430	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	43 070	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 370	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	7 990	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33 590	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 570	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 020	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	58 060	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 510	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 090	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 940	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 520	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	11 400	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 120	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 390	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 490	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	11 010	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	6 480	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	86 980	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	61 780	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 390	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 390	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	18 880	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46 050	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	65 250	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	101 350	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	26 400	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 070	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	16 000	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	15 470	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	2 640	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	200 700	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	70 490	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	29 740	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 360	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	8 380	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	40 760	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22 220	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	18 540	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 040	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 500	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 370	10 300	50 950	227 910
Griechenland	3 350	11 220	88 380	368 440
Italien	7 210	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	4 350	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	4 240	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	2 310	14 110	60 380	345 620
Polen	5 080	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	7 820	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	3 410	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	9 250	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	610	3 750	29 780	229 510
Sonstige	21 120	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	990	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	5 310	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	6 770	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	8 220	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	12 880	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	7 860	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	1 550	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	5 790	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	7 520	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	8 020	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	9 000	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	38 610	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	1 550	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,6	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,9	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,8	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,4	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,7	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,7	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,9	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,8	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,2	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,7	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,0	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,7	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,5	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,6	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	17,2	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,0	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,4	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,8	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,5	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,3	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,2	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,7	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,4	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	35,9	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	29,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,9	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	5,5	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,0	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,1	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,8	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,1	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,7	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,4	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,6	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,9	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,5	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,6	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,6	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,8	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,6	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,7	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,2	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19,9	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	28,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,8	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,4	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,9	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,7	7,1	7,7	7,9
Promotion	1,1	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	74,0	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,0	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	11,0	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,9	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,1	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,0	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,2	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,8	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,3	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,9	2,6	1,9	1,5
Griechenland	4,7	2,8	3,3	2,4
Italien	10,2	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	6,2	10,1	8,6	8,1
Kroatien	6,0	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	3,3	3,6	2,3	2,3
Polen	7,2	7,1	7,6	13,1
Rumänien	11,1	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	4,8	8,6	7,9	8,6
Türkei	13,1	16,2	17,6	17,7
Ukraine	0,9	0,9	1,1	1,5
Sonstige	30,0	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,3	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	12,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	15,5	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	18,9	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	29,6	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	18,0	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	3,5	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,7	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,4	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,8	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	54,8	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	2,2	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	119 677	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	32 652	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	35 805	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	8 945	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 876	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	60 896	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	49	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 512	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	7 358	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 587	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 876	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	38 809	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	17 827	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	16 173	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	5 259	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	2 210	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26 703	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 079	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	81 895	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,9	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,3	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,9	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,9	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	50,9	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	32,9	32,7	34,9	37,2
2 Personen	32,4	31,6	32,1	33,2
3 Personen	14,9	15,0	14,7	14,5
4 Personen	13,5	13,8	12,4	10,4
5 Personen	4,4	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,8	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,3	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,3	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,4	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	77 402	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	32 652	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	35 805	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	8 945	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	60 896	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	49	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 512	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 587	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	7 358	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	38 798	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	17 489	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	15 690	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	4 334	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	1 091	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	42,2	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,3	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,6	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78,7	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,7	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,5	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	50,1	48,8	51,3	54,9
3 Personen	22,6	22,6	22,8	23,4
4 Personen	20,3	20,6	19,2	16,4
5 Personen	5,6	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

